



Holzverbrennung schädigt unsere Gesundheit und befeuert den Klimawandel

Berlin, den 07.09.22

Sehr geehrtes Mitglied des Europaparlaments,

am 13. September werden Sie über den Vorschlag zur Überarbeitung der EU Erneuerbaren Energien Richtlinie (RED III) abstimmen.

Die AG Saubere Luft bei KLUG und die unterzeichnenden Gesundheitsorganisationen HEAL, EPHA, DGPH und KlimaDocs fordern Sie auf, Holz in der RED III nicht weiter als erneuerbare Energiequelle zu klassifizieren und die Subventionen für Holz als Energiequelle zu beenden.

Die Förderung von Holz als Erneuerbarer Energiequelle befeuert die Klimakrise und hat mehrfache negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Wie die Weltgesundheitsorganisation und der renommierte Lancet Countdown vielfach unterstrichen haben, schadet der Klimawandel unserer Gesundheit z.B. durch Extremwetterereignisse wie Hitze, Dürren, Waldbrände oder eine verlängerte Pollensaison (1,2). In Europa sind Menschen, insbesondere Ältere über 65 Jahre, durch die Gesundheitsauswirkungen durch Hitze besonders gefährdet (2).

Angesichts der Klimakrise ist es wichtig und richtig, dass die EU die Anstrengungen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien durch die RED III Revision verstärkt.

Die Förderung von Holz als "erneuerbare" Energiequelle ist jedoch ein Irrweg für den Klimaschutz. Analysen haben gezeigt, dass bei der Verbrennung von Holz mehr CO₂ als bei der Verbrennung von Kohle, Öl oder Gas entsteht (3). Dies gilt für die Verfeuerung in Kraftwerken, Heizungen und Kleinf Feuerungsanlagen in Haushalten. Zusätzlich werden Wälder als natürliche CO₂-Senken zerstört und können durch Abholzung und andere Störungen sogar zu CO₂-Quellen werden (4).

Darüber hinaus ist Holzverbrennung eine wesentliche Quelle von **Feinstaub**-Emissionen und trägt maßgeblich zur Luftverschmutzung bei. Europaweit sterben jedes Jahr ca 400.000 Menschen vorzeitig an den Folgen der Luftverschmutzung (5). Feinstaub wird über die Lungen in die Blutbahn

aufgenommen und gelangt so in alle Organe (sogar bis ins Gehirn), was zu vielen Krankheiten bis hin zu Krebs führen kann (6).

Bei der Verbrennung von Holz in Pelletheizungen kann mehr Feinstaub entstehen als bei der Verbrennung von Gas oder Öl in Haushalten (7). Ein Austausch fossiler Brennstoffe durch Holz wird deshalb zu einer Zunahme der Luftverschmutzung mit allen negativen Auswirkungen auf die Gesundheit führen. Kleinfeuerungsanlagen sind unter diesem Aspekt noch problematischer (7) - laut dem deutschen Umweltbundesamt sind die Feinstaub-Emissionen aus Kleinfeuerungsanlagen in privaten Haushalten in Deutschland mittlerweile sogar höher als die Emissionen aus den Abgasen des Straßenverkehrs (8). In Europa ist die Holzverbrennung in Haushalten mittlerweile für 12,6 Milliarden Euro Gesundheitskosten verantwortlich (9).

Auch Holzkraftwerke können mehr Feinstaub ausstoßen als Kohlekraftwerke (10). So befeuert die energetische Nutzung von Holz in Kraftwerken, Heizungen und Kleinfeuerungsanlagen nicht nur die Klimakrise, sondern belastet zusätzlich die Luft und schadet damit mehrfach der Gesundheit.

Wir bitten Sie deshalb eindringlich, einer weiteren Klassifizierung von Holz als Erneuerbare Energiequelle nicht zuzustimmen und die Subventionierung von Holz als Erneuerbarer Energiequelle zu beenden.

Für Rückfragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung,
mit freundlichen Grüßen,



Dr. Anja Behrens

AG Saubere Luft, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, (KLUG e.V.)

Anne Stauffer, stellvertretende Geschäftsführerin, Health and Environment Alliance (HEAL)

Dr. Milka Sokolović, Director General, European Public Health Alliance (EPHA)

Prof. Ansgar Gerhardus, Präsident, Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH)

Judith Mohren, MScPH, Projektleitung, KlimaDocs e.V. - Mehr Gesundheit durch Klimaschutz

Kontakt:

Dr. Anja Behrens

Sprecherin AG Saubere Luft bei KLUG

anja.behrens@klimawandel-gesundheit.de

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/>

Quellen:

1. [COP26 special report on climate change and health: the health argument for climate action](#)
2. [The 2021 report of the Lancet Countdown on health and climate change: code red for a healthy future](#)
3. [Specific Carbon Dioxide Emissions of Various Fuels](#)
4. [Pierre L. Ibisch, Charlotte Gohr, Deepika Mann & Jeanette S. Blumröder \(2021\). Der Wald in Deutschland auf dem Weg in die Heizeit. Vitalität, Schädigung und Erwärmung in den Extremsommern 2018-2020. Centre for Econics and Ecosystem Management an der Hoch](#)
5. <https://www.eea.europa.eu/>
6. [European Respiratory Society: Die Rolle der Luftschadstoffe für die Gesundheit](#)
7. [Umweltbundesamt: Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger. Climate Change 71/2021](#)
8. <https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/emissionsminderung-bei-kleinf Feuerungsanlagen#feinstaub-emissionen-von-kleinf Feuerungsanlagen>
9. <https://epha.org/replacing-fossil-fuels-and-biomass-with-cleaner-alternatives-in-residential-heating-and-cooking/>
10. <https://www.biofuelwatch.org.uk/wp-content/uploads/Drax-and-air-quality-briefing-2.pdf>